



Jüdische Gemeinde zu Berlin
Oranienburger Str. 28-31
10117 Berlin

Diesen Brief schreibt:
Pastor Dr. Matthias Walter
Tel.: 030/7921001
E-Mail: mattwalt@outlook.de

Berlin, den 10. Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Baptistengemeinde Berlin-Steglitz sind wir erschüttert von dem Attentat auf die Synagoge in Halle und sprechen Ihnen als den Repräsentanten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin unsere zutiefst empfundene Anteilnahme aus.

Als Gemeinde beherbergen wir seit mehr als 25 Jahren den jüdisch-christlichen Shalom-Chor. Er entstand aus einer Zusammenarbeit zwischen Ihrem damaligen Oberkantor Estrongo Nachama und unserem Gemeindechor.

Deswegen schreiben wir Ihnen heute gemeinsam als Gemeinde und als Shalom-Chor.

Der Attentäter hat seinen Antisemitismus öffentlichgemacht. Er und seine Gesinnungsgenossen zielen auf das friedliche Miteinander der Religionen und Kulturen. Sie zielen damit auf die Werte, denen wir uns als Gemeinde und als Shalom-Chor verpflichtet sehen.

Wir möchten Ihnen versichern, dass wir weiter für diese Werte eintreten werden, wo wir nur können. Parallel zu diesem Schreiben an Sie geht deswegen auch eines an die politischen Verantwortungsträger mit der dringenden Aufforderung, die Gefahr durch den Rechtsextremismus nicht weiter zu verharmlosen und den Schutz jüdischer Einrichtungen wirksam zu gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen das Geleit des Höchsten durch diese schwierige Zeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Walter,
Pastor Baptisten Steglitz

Walter Löhr,
Intendant Shalom-Chor